**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

1. **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**

[ x ] Ja [ ] Nein

1. **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**

[ x ] Ja [ ] Nein

1. **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**

[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

1. **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**

[ ] Ja [ x ] Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

**Erfahrungsbericht Barcelona WiSe 17/18**

**ESCI – UPF**

Vorbereitung:

Nachdem die Viadrina Bewerbung durch war, hatte sich im Frühjahr auch die ESCI Universität aus Barcelona gemeldet. Dessen Factsheet war sehr umfangreich und detailliert aufgebaut. Es war einfach sich an der Uni zu bewerben, wenn man die Schritte des Factsheets beachtet hat. Es gab feste Deadlines zu denen man sich sowohl für die Kurse einschreiben sollte, als auch einen Uni - Account anlegen sollte. Die Kurse für die man sich dort einschreibt, sind die, die man auch auf dem Learning Agreement angegeben hat. Zudem gab es diverse Studentische Initiativen und Buddy Programme, die mich rechtzeitig kontaktiert haben. Ich bin an einem Donnerstag angereist und am Freitag fand die erste Infoveranstaltung statt. Sie war zwar nicht verpflichtend jedoch würde ich es definitiv empfehlen dorthin zugehen, um die ersten Informationen nicht zu verpassen und um erste Kontakte zu knüpfen. An diesem Tag stellten sich dann auch die studentischen Initiativen vor und auch dein Buddy würde dich an diesem Tag begleiten (Jedoch ist nicht jeder Buddy zuverlässig!). An dem Montag darauf geht dann nämlich schon der Unterricht richtig los. Als Anreisemöglichkeit würde ich ganz einfach das Flugzeug vorschlagen, weil es viele günstige Flüge nach Barcelona gibt. Mit der ESN Karte, die man sich auch schon an der Viadrina kaufen kann, gibt es nämlich 15% Discount auf diverse Ryanair Flüge.

Unterkunft:

Ich habe über eine Facebook Gruppe: Accommodation & stuff esn Barcelona meine WG gefunden. Jedoch habe ich mich auch auf den Seiten: Spotahome und housinganywhere umgeschaut. Ich kann es definitiv empfehlen vorab nach einer Wohnung zu schauen, da ich von Leuten, die Vorort erst geschaut haben nur negatives gehört habe. Bei den online Seiten würde ich jedoch aufpassen, dass man nur nach seriösen Angeboten Ausschau hält. Angebote mit nur Google Bildern und keinen eigenen würde ich meiden und auch von zu günstigen oder teuren Angeboten würde ich die Finger lassen. Bei einer WG kann man mit einem Mietpreis von 350-600€ rechnen. Es kommt ganz auf die Lage der Wohnung und dem Vermieter an. Ich kann das Wohnviertel, um die Uni herum nur empfehlen (Höhe Ciutadella Park und Arc de Triumph). Auch die Viertel Barrio Gotico und El Born kann ich empfehlen, sind jedoch eher teurer. Auch ein beliebtes Studenten Viertel ist auf der Höhe der Sagrada Familia. Jedoch auf Grund der Lage ein wenig weiter weg vom Stadtzentrum und der Uni. Es gab auch Studentenwohnheime, jedoch kann ich darüber kaum Auskunft geben. Dazu gibt es aber Informationen im Factsheet und auf der Seite der UPF.

Studium an der Gasthochschule:

Die Partneruniversität ist nicht direkt die Pompeu Fabra, sondern die dazugehörige Business School ESCI-UPF! Dementsprechend können auch nur Kurse an der ESCI und nicht an der Pompeu Fabra gewählt werden. Allerdings bietet die Pompeu Fabra einen einwöchigen Spanisch Crashkurs sowie semesterbegleitende Sprachkurse an. Weitere Informationen erhält man in der Willkommensemail der ESCI.

Der Unialltag war sehr schulisch gestaltet. In den Kursen waren 30-50 Studenten. Es gab einige Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Tests, Midterms, Präsentationen und Case Studies. Der Schwierigkeitsgrad liegt eher unter dem der Viadrina, jedoch ist der Arbeitsaufwand um einiges höher als an der Viadrina. Ein Trimester an der ESCI besteht aus 10 Wochen, dann hat man 1 Woche frei und danach folgen die Prüfungen. Bei meinen Kursen gab es keine Anwesenheitspflicht, jedoch kann das häufige fehlen zu einer niedrigen Mitarbeitsnote führen. Auch wenn man an Tagen eines Tests fehlt braucht man eventuell ein ärztliches Attest oder man bekommt in dieser Rubrik einen Ausfall. Das Punktesystem geht von 0-10 wobei man mindestens 5 Punkte braucht um zu bestehen. Durch die Umrechnung ist es relativ schwierig eine 1,0 zu bekomme, jedoch nicht unmöglich. Ich habe nur zwei Kurse belegt, zum einem Doing Business in Europe (zugehörig zu Management Process) und international Economics (zugehörig zu European Economics). Qualitativ fand ich die Kurse gut und ich konnte einiges dazu lernen. Man hat mit den Professoren ein sehr „freundschaftliches“ Verhältnis und man kann jederzeit Fragen stellen. Generell wird man in der ESCI sehr gut empfangen und man fühlt sich gut aufgehoben. Der Campus besteht nur aus einem Gebäude und es ist sehr einfach sich zurecht zu finden. Es ist alles sehr familiär und auch das internationale Büro steht für Fragen jederzeit zur Verfügung. Außerdem ist es ein sehr moderner Campus mit einer kleinen Bibliothek und Cafeteria.

Alltag und Freizeit:

Barcelona ist ohne Frage eine super Stadt zum Leben. Es gibt viele Aktivitäten, die man sowohl tagsüber als auch am Abend machen kann. Kulturell hat die Stadt einiges zu bieten und auch das Nachtleben hat es in sich. Es gibt einige Facebook Gruppen denen man beitreten kann, um immer von allen Veranstaltungen zu erfahren. Mit „Erasmusbarcelona“ habe ich einige Trips gemacht, z.B. nach Valencia und Girona. Aber auch die studentische Initiative ESN Upf bietet viele Aktivitäten an. Neben der Miete die man zahlen muss, ist das Leben in Barcelona zu vergleichen mit Deutschland. Dementsprechend sollte man abhängig vom Konsum und Mietpreis circa 500-800€ im Monat einplanen. Es gibt eine Bahnfahrkarte T10 für 10€ womit man 10 Fahrten fahren kann, egal ob Bus, Metro oder Tram. Es gibt auch ein 3-Monatsticket für 105€. Jedoch habe ich in der Nähe von der ESCI gewohnt und für mich war das T10 Ticket völlig ausreichend.

Fazit:

Um ein rundum perfektes Erasmus Erlebnis zu haben, kann ich Barcelona aufgrund der Vielseitigkeit nur empfehlen. Man hat zudem das Meer und die Berge direkt vor der Tür und mindestens einmal am Tag lässt sich die Sonne blicken (wenn nicht sogar den gesamten Tag). Jedoch ist es schwierig Spanisch zu lernen, da die meisten Einheimischen eher Katalanisch sprechen.